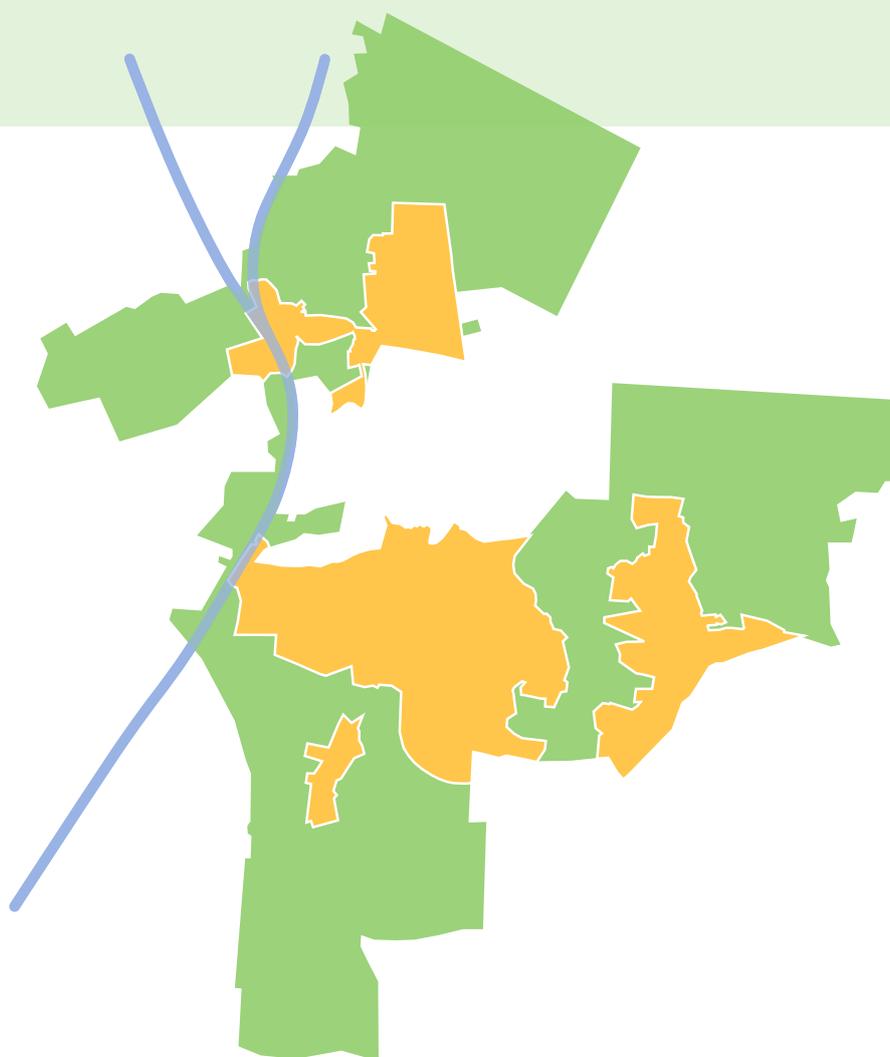


Leitbild

Stadt Hohen Neuendorf



... heute handeln für unsere Stadt von morgen

Präambel

Hohen Neuendorf ist eine Stadt, die mit Weitblick in die Zukunft schaut.

Dafür wurde 2009/2010 innerhalb der Stadtgesellschaft in einem breiten und intensiven Kommunikationsprozess ein Leitbild erarbeitet. Die Stadtgesellschaft - das sind die Bürgerinnen und Bürger von Hohen Neuendorf, das sind ihre demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertreter, das sind die Menschen, die sich in vielen Vereinigungen oder in anderer Weise engagieren und ehrenamtlich beteiligen, das sind aber auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und all diejenigen, die allein der Arbeit wegen in die Stadt kommen.

Auf ihren Gedanken, Vorstellungen und Erwartungen baut das Leitbild auf, es trägt ihrem Engagement Rechnung und weist der Entwicklung der Stadt langfristig die Richtung.

Das Leitbild formuliert in sieben Leitplanken eine Zukunftsvorstellung von Hohen Neuendorf als moderne und lebenswerte Stadt. Daran werden Bürgerschaft, Politik und Verwaltung ihr Handeln in den nächsten Jahren ausrichten.

Dabei sind folgende Grundsätze maßgeblich für das Leitbild und die Entwicklung der Stadt Hohen Neuendorf.

- Hohen Neuendorf ist ein unmittelbarer Nachbar von Berlin. Das beeinflusst den Charakter der Stadt, ihre Struktur und ihr Handeln.
- Hohen Neuendorf und Birkenwerder sind räumlich so ineinander verwoben, dass sie gemeinsam agieren und zusammen wachsen müssen. Auch mit den anderen Nachbarkommunen steht die Stadt in einem intensiven Austausch über die besten Wege einer gemeinsamen Entwicklung.
- Hohen Neuendorf ist eine konsequent demokratische Stadtgesellschaft, die durch Toleranz, Verständnis und Wertschätzung geprägt ist.
- Hohen Neuendorf verpflichtet sich, strukturiert und planvoll zu handeln und grundsätzlich ausgewogen im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten zu agieren.

Die im Beteiligungs- und Kommunikationsprozess bisher erarbeiteten Handlungsansätze, sind den jeweiligen Leitplanken zugeordnet. Die Handlungsansätze konkretisieren in welche Richtung das Leitbild wirken soll. Aufgabe der Stadtgesellschaft wird es sein, daraus konkrete Handlungserfordernisse, Aufgaben, Maßnahmen und Projekte mit ihrer jeweiligen Priorität abzuleiten. Ebenen für die weitere Planung und Umsetzung werden beispielhaft benannt.



I Die grüne Stadt an der Havel

Hohen Neuendorf ist die grüne Stadt am blauen Band der Havel in unmittelbarer Nachbarschaft zu Berlin.

Die junge Stadt ist beliebter Lebensmittelpunkt und legt großen Wert auf ihre attraktive Gestaltung. Alle Vorhaben in der Stadt respektieren die gewachsenen Strukturen, sind nachhaltig und auf umfassenden Klimaschutz ausgerichtet.

Die Stadt sichert ihre Grünräume und Waldgebiete dauerhaft. Sie wertet diese nach ökologischen Erfordernissen und für eine naturbezogene Erholung weiter auf. Sie wendet sich der Havel zu und nutzt deren Vorzüge für mehr Lebensqualität und Naherholung.

Handlungsansätze:

Förderung der grünen Prägung der Stadt als Ganzes

- Schutz und Entwicklung des Natur- und Landschaftsraums
- Behutsame Nachverdichtung statt Siedlungserweiterung
- Schutz und Entwicklung von innerörtlichen Grün-, Frei- und Wasserflächen
- Verknüpfung von Grün- und Freiflächen mit dem Natur- und Landschaftsraum
- Differenzierte Beachtung von Naturschutz- und Erholungsbelangen je nach Lage und natürlicher Ausstattung
- Entwicklung des Landschaftsraums an der Havel zur Naherholung

Förderung eines prägenden Baumbestandes

- Sicherung und Weiterentwicklung des Baumbestandes im öffentlichen Straßenland und auf Baugrundstücken
- Fortschreibung des Baumkatasters
- Entwicklung bürgerfreundlicher Konzepte zur Laubentsorgung

Entwicklung eines lokalen ökologischen Gesamtkonzeptes

- Erarbeitung und Umsetzung lokaler Klimaschutzziele (inklusive der Verwendung alternativer Energien)
- Erarbeitung und Umsetzung lokaler Lärmschutzziele

Ebenen für Planung und Umsetzung:

Integrierte Stadtentwicklungskonzeption, Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, Lärmaktionsplan, Konzepte zu Grünverbundsystemen, Festsetzungen in der Bauleitplanung, Einzelprojekte (z. B. Rotpfuhe, altes Bollwerk, Stadtpark etc.), ordnungsbehördliches und allgemeines Verwaltungshandeln, Gestaltungssatzungen, etc..

II Die gemeinsame Stadt

Hohen Neuendorf ist eine Stadt, in der die Bürgerinnen und Bürger gerne leben.

Hohen Neuendorf ist eine eigenständige und unverwechselbare Stadt mit guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität. Sie stellt eine Einheit ihrer einzelnen, durchaus verschiedenen Teile dar und wahrt dabei deren Vielfalt, Schönheit, Eigenarten und Traditionen.

Handlungsansätze:

Förderung von Image und Identifikation

- Profilierung nach außen als Stadt mit einem Image
- Stärkung der Besonderheiten der Stadtteile nach innen
- Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Stadtteile als Gesamtstadt
- Beachtung der besonderen Gemeinsamkeiten mit Birkenwerder

Entwicklung von gesamtstädtischen Gestaltungsleitlinien

- Beachtung der besonderen baulichen Eigenarten der Stadtteile
- Schutz prägender Bausubstanz und städtebaulicher Strukturen
- Gestaltung öffentlicher Räume mit Bezug zu historischen und ortsüblichen Vorbildern (Bepflanzung, Materialwahl etc.)

Aufwertung von öffentlichen Räumen (Straßen, Plätze, Grünflächen)

- Entwicklung zu Begegnungs- und Kommunikationsräumen
- Gestaltung eines prägenden Stadtzentrums
- Gestaltung attraktiver Stadtteilzentren
- Berücksichtigung aller Stadtteile bei gesamtstädtischen Veranstaltungen (Rotationsprinzip)
- Aufwertung des Stadtbildes durch Sauberkeit und guten Pflegestandard

Ebenen für Planung und Umsetzung:

Integrierte Stadtentwicklungskonzeption, Landschaftsplan, Flächennutzungsplan, Einzelhandelskonzept, Stadtmarketingkonzept, Bebauungspläne, Erhaltungssatzungen, Gestaltungssatzungen, ordnungsbehördliches und allgemeines Verwaltungshandeln etc..

III Die Stadt zum Wohnen und Arbeiten

In Hohen Neuendorf lassen sich Wohnen und Arbeiten vor Ort miteinander verbinden.

Die Stadt ist attraktiv für Investitionen, die diese Verbindung in innovativen Formen weiterentwickeln. Sie stärkt Dienstleistungen und wohnortnahes Gewerbe, Einrichtungen für Bildung, Gesundheit und Forschung. Dafür betreibt die Stadt gezielt Standortentwicklung und konzentriert sich auf Ansiedlungen in den Innenlagen der Stadtteile.

Handlungsansätze:

Förderung einer Vielfalt unterschiedlicher Wohnformen ergänzend zum Einfamilienhaus

- Verbesserung des Mietwohnungsangebotes
- Behutsamer Geschosswohnungsbau
- Förderung zum Bau von Mehrgenerationen-Häusern
- Unterstützung neuer und alternativer Wohnformen,
- Förderung altersgerechten Wohnens (neue Wohnformen)

Erarbeitung eines wohnverträglichen Gewerbe-Entwicklungskonzeptes

- Unterstützung kleinräumiger Gewerbeansiedlungen
- Optimierung des Miteinanders von Wohnen und Arbeiten
- Optimierung im Bereich Tourismus

Initiierung einer „One-Stop-Agency“ für Unternehmer und Bürger in der Verwaltung

(ein Ansprechpartner für Neubürger und Investoren, z.B. Bürgerbüro o. ä.)

Optimierung infrastruktureller Voraussetzungen

- DSL-Versorgung
- Medizinische Angebote
- Nachfrageorientierter Einzelhandel
- Straßenbau
- Hochwertige soziale Infrastruktur
- Ausbau von Wochenmärkten in den Stadtteilzentren
- Optimierung lokaler Präsentationsmedien für Handel und Gewerbe

Ebenen für Planung und Umsetzung:

Integrierte Stadtentwicklungskonzeption, Gewerbeentwicklungskonzept, Einzelhandelskonzept, Flächennutzungsplan, Stadtmarketingkonzept, Bebauungspläne, allgemeines Satzungsrecht, Einzelprojekte (Hoch- und Tiefbau), ordnungsbehördliches und allgemeines Verwaltungshandeln etc..

IV Die lernende Stadt

Hohen Neuendorf ist ein Ort für Bildung und lebenslanges Lernen.

Von der Früherziehung über die Schulzeit, die Ausbildung bis zur Weiterbildung aller Alters- und Bevölkerungsgruppen bietet die Stadt gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren differenzierte Bildungsangebote. Diese sind vernetzt, aufeinander abgestimmt und allen zugänglich.

Handlungsansätze:

Initiierung eines gesamtstädtischen Schulmanagements

- Vernetzung von Bildungsstätten
- Intensivierung der Kooperation der Bildungsstätten in der Stadt und außerhalb
- Prüfung der Erforderlichkeit weiterer Schul-, Kita- und Hortstandorte
- Förderung und Unterstützung von Partnerschaften mit Schulen und Kitas, z. B. mit Vereinen, Wirtschaft, außerschulischen Bildungsakteuren

Außerschulische Bildungseinrichtungen und -veranstaltungen

- Ausbau des Volkshochschul- und Musikschulangebotes
- bessere Berücksichtigung der Zielgruppen Jugendliche und Senioren
- Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten städtischer Gebäude und Einrichtungen
- Optimierung der Erreichbarkeit und Öffnungszeiten von Bibliotheken
- Förderung bürgerschaftlichen Engagements, z.B. im Bibliothekswesen

Ebenen für Planung und Umsetzung:

Integrierte Stadtentwicklungskonzeption, Schulentwicklungsplan, Flächennutzungsplan, allgemeines Satzungsrecht, allgemeines Verwaltungshandeln etc..

V Die lebendige Stadt

Hohen Neuendorf ist kreativ und lebendig.

Die Stadt bietet ihren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Gästen vielfältige und interessante Kultur-, Freizeit-, Spiel- und Sportmöglichkeiten. Dazu trägt die große Zahl an Vereinen und Initiativen wesentlich bei. Die Stadt spricht damit alle Generationen an. Sie legt Wert darauf, dass Veranstaltungen, Angebote und deren Orte auch für Kinder, Jugendliche und Ältere gut erreichbar und erschwinglich sind.

Handlungsansätze:

Förderung von attraktiven Begegnungsstätten

- Bereitstellung von öffentlichen Gebäuden und Räumen für Veranstaltungen
- Förderung von Begegnungsorten im Außenraum (Grünflächen, Parkanlagen, Straßen und Plätzen)

Förderung von attraktiven Kulturangeboten

- Entwicklung von Schwerpunkten im Bibliothekswesen
- Initiierung von Projekten zum Thema Kulturgeschichte vor Ort
- Aufbau eines Forums für örtliche Kultur
- Förderung nicht kommerzieller Medien zum Zwecke der Informationsverbreitung des städtischen Lebens

Förderung von attraktiven Freizeitangeboten

- Schaffung von Orten für hochwertige Freizeitaktivitäten
- Unterstützung gesamtstädtischer Veranstaltungen und Events
- Initiierung von Mehrgenerationen-Projekten/ Events
- Ergänzung und Optimierung bestehender Sportanlagen in den Ortsteilen
- Förderung von Sportmöglichkeiten innerhalb und außerhalb von Vereinen in Parks, Grünflächen und im Landschaftsraum
- Entwicklung eines Spielplatzkonzeptes unter Einbeziehung aller öffentlicher Räume

Beachtung der Ansprüche aller Altersstufen, besonders von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen

Ebenen für Planung und Umsetzung:

Integrierte Stadtentwicklungskonzeption, Sportentwicklungsplan, Spielplatzentwicklungsplan, Landschaftsplan, Flächennutzungsplan, Einzelprojekte (Hochbau, Tiefbau, Grünflächenplanung), allgemeines Satzungsrecht, allgemeines Verwaltungshandeln etc..

VI Die mobile Stadt

Hohen Neuendorf ist verkehrlich gut vernetzt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Hohen Neuendorf brauchen wegen der Distanzen zwischen den Stadtgebieten vielfältige Möglichkeiten der Fortbewegung. Ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept optimiert Sicherheit, Barrierefreiheit und Umweltfreundlichkeit. Die Stadt sorgt für gute Verbindungen zwischen allen ihren Teilen, zu den Nachbarorten und zum Fernverkehr. Straßenbau und Verkehrsführung berücksichtigen die Interessen aller Verkehrsteilnehmer. Dabei unterstützt die Stadt mit Nachdruck die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs und baut das Rad- und Fußwegenetz engmaschig aus.

Handlungsansätze:

Erarbeitung eines gesamtstädtischen Verkehrskonzeptes

- Beachtung aller Verkehrsteilnehmer
- Optimierung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Integration von Lärmschutzaspekten
- Berücksichtigung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Förderung der Nutzung von Wasserwege

Förderung des Fahrradverkehrs

- Ausbau des Radwegenetzes
- Ausbau von Radfahrinfrastrukturmaßnahmen (Fahrradstellplätze etc.)

Förderung des öffentlichen Nahverkehrs

- Verbesserung der Nutzbarkeit
- Optimierung der Verbindung der Stadtteile untereinander
- Optimierung der Anschlussmöglichkeiten an den Fernverkehr (Deutsche Bahn, Flughäfen)
- Bedarfsgerechte Taktzeiten bei allen öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verlängerung der Betriebszeit nachts und am Wochenende
- Förderung eines kostengünstigen Schulbusses

Optimierung der Schulwegsicherung

Ebenen für Planung und Umsetzung:

Integrierte Stadtentwicklungskonzeption, Verkehrsentwicklungsplan, Lärmaktionsplan, Landschaftsplan, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Einzelprojekte (Tiefbau, Grünflächen), allgemeines Satzungsrecht, allgemeines Verwaltungshandeln etc..

VII Die kommunikative Stadt

Hohen Neuendorf hat eine gut funktionierende moderne Stadtgesellschaft.

Alle ihre Mitglieder stehen im offenen und wertschätzenden Austausch miteinander und untereinander.

Die gesellschaftliche Stabilität der Stadt entsteht durch Initiative und Mitwirkung der Einzelnen in sozialer Verantwortung und durch das solidarische Miteinander der Generationen. Die Stadtgesellschaft sichert und entwickelt dafür Orte und Verfahren, die Begegnung und Kommunikation herausfordern und unterstützen.

Handlungsansätze:

Stärkung von Partizipationsverfahren (Bürgerbeteiligung)

- Ausweitung und Intensivierung von Bürgerinformationen
- Ausbau breiter Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren
- Ausbau der Webpräsenz mit Internetforum zu städtischen Angelegenheiten
- Erarbeitung besonderer Beteiligungsverfahren für jüngere und ältere Mitbürger

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement

- Stärkung des Ehrenamtes
- Unterstützung thematischer bürgerschaftlicher Aktionen
- Verbesserung der Vernetzung von Vereinen, Verbänden und anderen engagierten Interessengruppen (untereinander und mit der Verwaltung)
- Förderung von Mehr-Generationen-Projekten
- Unterstützung von Aktivitäten einzelner Gruppen und deren Zusammenführung

Ausbau von Veranstaltungsorten und Treffpunkten

- Verbesserung der Nutzungsmöglichkeit vorhandener Räumlichkeiten und Außenräume für Gemeinschaftsprojekte der Stadtgesellschaft
- Schaffung eines zentralen Festplatzes
- Förderung von Streetworkern, nicht nur für Jugendliche

Verbesserung der Erreichbarkeit

- Barrierefreiheit öffentlicher Orte (außen und innen)
- Gute Erreichbarkeit eines Bürgerbüros (für alle Ortsteile)
- Errichtung einer zentralen Anlaufstelle für soziale Beratung und Betreuung

Initiierung eines Aktionsbündnisses für mehr Sicherheit und Ordnung

(mehr Sauberkeit, weniger Vandalismus, weniger Kriminalität)

VII Die kommunikative Stadt

Ebenen für Planung und Umsetzung:

Integrierte Stadtentwicklungskonzeption, Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Einzelprojekte (Straßenbau, Grünflächen), allgemeines Satzungsrecht, allgemeines Verwaltungshandeln etc..

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Der Bürgermeister
Oranienburger Str. 2
16540 Hohen Neuendorf
Telefon: +49 [0]3303 528-0
Telefax: +49 [0]3303 500751
mail: honeu@hohen-neuendorf.de

Redaktion und Gestaltung:

Seebauer, Wefers und Partner GbR
Landschaftsarchitektur | Stadtplanung | Mediation
Martin Seebauer
Babelsberger Straße 40|41
10715 Berlin

Telefon: +49 [0]30 39 73 84-0
Telefax: +49 [0]30 39 73 84-99
mail: swup.berlin@swup.de
www.swup.de

und

Weeber + Partner
Institut für Stadtplanung
Dr. Heike Gerth
Emser Straße 18
10719 Berlin

Telefon: +49 [0]30 8616424
Telefax: +49 [0]30 8616630
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de